



Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt:

**Skinheads und Springerstiefel: rechtsextremistische
Gewalt in den Baseballschlägerjahren der 1990er**

Online-Veranstaltung am 27. Mai 2025 von 17.00 bis 18.00 Uhr

Hoyerswerda und Rostock-Lichtenhagen sind zu Symbolen für rechtsextremistische Ausschreitungen auf Ausländer in den 1990er Jahren geworden. Menschen mit ausländischen Wurzeln und Mitglieder linker Gruppen wie Punks – oder solche, die wegen ihres Aussehens dafür gehalten wurden – sahen sich in dieser Zeit in vielen Städten und Dörfern Ostdeutschlands, aber auch in Westdeutschland, brutalen Angriffen ausgesetzt und wurden dabei zum Teil schwer verletzt. Solche Taten verübten häufig martialisch auftretende, mit Springerstiefeln bekleidete und mit Baseballschlägern bewaffnete Skinheads.

„Die Baseballschlägerjahre“ ist der Titel der Online-Veranstaltung am Dienstag, den 27. Mai 2025 von 17.00 bis 18.00 Uhr. Referent ist der Theologe und Kulturwissenschaftler David Begrich vom Magdeburger Verein Miteinander e. V. Er geht in seinem Vortrag auch der Frage nach, welche Traditionslinien es von der DDR, die sich selbst als ein antifaschistischer Staat definierte und „Völkerfreundschaft“ propagierte, zu den Baseballschlägerjahren gab.

Die Veranstaltung ist Teil der Online-Reihe „Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt“ des Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Frühjahr 2025. Sie steht unter dem Leitthema „Transformation“ und findet in Kooperation mit der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn statt. Die nächste Veranstaltung der Reihe findet am 10. Juni 2025 statt. Dann spricht der Historiker Joachim Scherrieble über die Anfänge der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn.

Interessierte können sich zu der Veranstaltung entweder per E-Mail unter veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 0391 – 560 1519 anmelden. Der Zugangslink oder die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme werden dann kurz vor der Veranstaltung zugesandt.